



PRESSEINFORMATION

Erstmalig bundesweite repräsentative Studie zur Wahrnehmung von Druckmaterialien auf Recyclingpapier

Positives Leserurteil für Zeitschriften auf Recyclingpapier

Marktforschungsinstitut TNS Emnid befragte bundesweit über 2.000 Teilnehmer / Untersuchungsgegenstand war das LTU Magazin / Studie im Auftrag der „Initiative Pro Recyclingpapier“ in Kooperation mit der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH / Ergebnisse: keine signifikanten Unterschiede in der Bewertung von Frischfaser- zu Recyclingpapier / Mehrzahl der Befragten positiv überrascht über Weißegrad und Qualität des Recyclingpapiers / Deutlicher Wunsch nach verstärktem Einsatz von Recyclingpapier für Zeitschriften

Berlin, 12. Januar 2006

Nehmen Leser und Leserinnen bei identischem Inhalt ein auf Recyclingpapier gedrucktes Magazin anders wahr als ein auf Frischfaserpapier gedrucktes? Dieser Frage ging das Marktforschungsinstitut TNS Emnid im Auftrag der „Initiative Pro Recyclingpapier“ nach. Untersuchungsgegenstand dieser bundesweiten repräsentativen Umfrage war das LTU Magazin, das Bordmagazin des gleichnamigen Unternehmens, das sich als Kooperationspartners an der Umfrage beteiligte.

Zur Befragung erhielt eine Untersuchungsgruppe ein Exemplar auf Recyclingpapier, die Kontrollgruppe die inhaltlich identische Ausgabe auf dem üblicherweise für das LTU Magazin eingesetztem Frischfaserpapier. Die Befragten bewerteten neben Inhalt und Layout u.a. auch Fragen rund um das Papier. Zusätzlich wurde die für Marketingexperten wichtige Frage nach dem Erinnerungsvermögen und der Wirkung der im Magazin vorhandenen Werbeanzeigen getestet.

Der sich anschließende Abgleich beider Untersuchungsgruppen ergab: Es zeigten sich keine signifikanten Unterschiede in der Bewertung. Viele Befragte waren sogar unsicher, welche Papierart ihnen vorlag. Damit steht fest, dass hochwertige gestrichene Recyclingpapiere von Verbrauchern oft mit holzfreiem, weißem Papier verwechselt wird.



„Da die überwiegende Mehrheit den Einsatz von ressourcensparendem Recyclingpapier grundsätzlich begrüßt, sollten diese Ergebnisse Anlass und Impuls sein, in Zukunft weitaus mehr Zeitschriften und Magazine auf Recyclingpapier umzustellen“, so Franz Winterer, Sprecher der „Initiative Pro Recyclingpapier“.

Ausführliche Ergebnisse zur Umfrage finden Sie unter: www.papiernetz.de

Kontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier

Inga Neumann / Katrin Reiser

Telefon: 030 / 24 07 93 96,

E-Mail: info@initiative-papier.de

Über die Initiative Pro Recyclingpapier:

In der Initiative Pro Recyclingpapier haben sich namhafte deutsche Unternehmen zusammengeschlossen, um die Akzeptanz von umweltfreundlichem Recyclingpapier zu fördern. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt sowie Umwelt- und Verbraucherorganisationen führt die Initiative Pro Recyclingpapier zahlreiche Projekte durch, mit denen der ressourcenschonende Papiereinsatz gefördert wird. Die Initiative Pro Recyclingpapier wird getragen von: Antalis, AEG, B.A.U.M., DATEV, Deutsche Lufthansa, Deutsche Post World Net, Deutsche Telekom, Hamburg-Mannheimer, HIPP, Karstadt, Konica Minolta, Memo, Mohn Media Mohndruck, Océ, Otto, Papierfabrik Hainsberg, Siemens, Sony, Steinbeis Temming Papier, Xerox.